

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <http://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:270785-2017:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Kiel: Bau von Bürogebäuden  
2017/S 132-270785**

**Auftragsbekanntmachung**

**Bauftrag**

Richtlinie 2004/18/EG

**Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber**

**I.1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**

Unfallkasse Nord  
Seekoppelweg 5 a  
Kontaktstelle(n): Unfallkasse Nord, Seekoppelweg 5a, 24113 Kiel  
Zu Händen von: Herrn Borgert  
24113 Kiel  
Deutschland  
Telefon: +49 431-6407-513  
E-Mail: [vergabe.av@uk-nord.de](mailto:vergabe.av@uk-nord.de)  
Fax: +49 40271531513

**Internet-Adresse(n):**

Hauptadresse des öffentlichen Auftraggebers: [www.uk-nord.de](http://www.uk-nord.de)  
Elektronischer Zugang zu Informationen: <http://www.improjekt.de/ausschreibungen/bv263>

**Weitere Auskünfte erteilen:**

IMprojekt GmbH  
Beckersbergstraße 1  
Zu Händen von: Herrn Roland Blömer  
24558 Henstedt-Ulzburg  
Deutschland  
Telefon: +49 4193-762535  
E-Mail: [vergabe@improjekt.de](mailto:vergabe@improjekt.de)  
Fax: +49 4193-762536

Internet-Adresse: [www.improjekt.de](http://www.improjekt.de)

**Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken:** die oben genannten Kontaktstellen  
**Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an:** die oben genannten Kontaktstellen

**I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers**

Einrichtung des öffentlichen Rechts

**I.3) Haupttätigkeit(en)**

Gesundheit  
Sozialwesen

**I.4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber**

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

**Abschnitt II: Auftragsgegenstand**

II.1) **Beschreibung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:**

BV 263 Neubau und Modernisierung Verwaltungsgebäude Unfallkasse Nord.

II.1.2) **Art des Auftrags und Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung**

Bauftrag

Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung: 24113 Kiel.

NUTS-Code DEF02

II.1.3) **Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS)**

Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag

II.1.4) **Angaben zur Rahmenvereinbarung**

II.1.5) **Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens**

Am Standort Seekoppelweg 5a in 24113 Kiel befindet sich zurzeit unter

Ausschluss der Verwaltung und des Vorstands der Sitz der Unfallkasse Nord in einem fünfgeschossigen Flachdachgebäude.

Dieses Bestandsgebäude soll modernisiert werden und auf dem östlichen Grundstücksbereich ein neues Verwaltungsgebäude mit 4 genutzten Etagen und einer Stellplatzebene in Ebene 1 errichtet werden.

Der Bestandsbereich wurde i. W. zuletzt 1997 modernisiert und

umgebaut. Dieser soll in Teilen erneut umgebaut werden und in seiner Infrastruktur maßgeblich modernisiert werden.

Der Neubau soll auf dem eigenen Grundstück parallel zum Bestandsgebäude, östlich hiervon entstehen.

Der Bestandsbaukörper weist eine Nettogrundfläche von rd. 3 150m<sup>2</sup> auf, der Neubau rd. 2 250m<sup>2</sup>.

| Baukonstruktion:

| Der Neubau wird zum überwiegenden Anteil aus Stahlbeton errichtet. Innere Trennwände sind aus zweilagig beplankten Trockenbauständerwänden vorgesehen. Die Bodenaufbauten bestehen aus schwimmenden Zementestrichaufbauten mit Belägen aus Nadelfilz, Webteppichen, Linoleum sowie Feinsteinzeugfliesen. Decken werden nur in gesonderten Etagen oder Bereichen mit Installation zusätzlich akustisch wirksam abgehängt.

Die Dachfläche wird als Flachdach mit einem Warmdachaufbau und bituminöser Abdichtung sowie innenliegender Entwässerung erstellt.

Die Fassade besteht aus einer vorgehängten hinterlüfteten Konstruktion mit Faserzementtafeln sowie in der Sockelzone des untersten Geschosses aus Wärmedämmverbundsystem.

Die Fenster bestehen i. d. R. aus Kunststoff-Mehrkammerprofilen. Insbesondere in der Ebene 2 sind bodentiefe Aluminium-Pfosten-Riegelkonstruktionen vorgesehen.

Ein Gebäudegiebel erhält einen vorgestellten fünfgeschossigen Stahltreppenturm mit einer einseitigen Fassadenbekleidung. Weiterhin ist in der Ebene 2 eine Verbindungsbrücke zum Bestandsgebäude aus Stahl / Stahlbeton vorgesehen, die großflächig verglast werden soll.

Das Objekt erhält für den Tagungsbereich sowie für die Teeküchen und WC-Anlagen lüftungsstechnische Einrichtungen, deren Zentralen auf dem Flachdach angeordnet sind.

Ansonsten wird das Objekt bis auf den Verbindungsbrückenbereich über konventionelle Heizkörper beheizt. Es wird ein seilbetriebener Aufzug eingebaut.

| Der Bestand wird nur in Teilen umgebaut. Es entstehen vollständig neue WC-Anlagen und Teeküchen. Die Fluchtwegsituation wird insbesondere durch einen fünfgeschossigen Stahltreppenturm und eine Abtrennung des Treppenhauskerns verbessert.

Die Bodenflächen werden bis auf das Treppenhaus vollständig erneuert.  
Die Heizung wurde bereits erneuert, die übrige Infrastruktur wird erneuert.  
Fenster, Innentüren sowie Wandoberflächen sollen i. W. erhalten bleiben. Abgehängte Decken werden vollst. ersetzt.

| Bauablauf

Phase 1: 8.2017 bis 9.2018: Erstellung des Neubaus,

Phase 2: Umzug der Mitarbeiter des Bestandsbereichs in den Neubau,

Phase 3: 10.2018 bis 4.2019: Modernisierung des gesamten Bestandsgebäudes,

Phase 4: Wiederumzug der Mitarbeiter aus dem Neubau in den Bestand,

Phase 5: 4/5.2019: Wiederherstellung der zwischenzeitlich genutzten Flächen vor Neubezug der abschließenden Nutzung,

Phase 6: Abschließender Bezug aller Mitarbeiter des Neubaus.

II.1.6) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

45213150

II.1.7) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): nein

II.1.8) **Lose**

Aufteilung des Auftrags in Lose: ja

Angebote sind möglich für ein oder mehrere Lose

II.1.9) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**

II.2.1) **Gesamtmenge bzw. -umfang:**

Siehe unter II.1.5) sowie weiter unten zu den einzelnen Losen, hier Los 19 Fliesen- u Werksteinarbeiten, Los 20 Tischlerarbeiten,

Los 23 mobile Trennwandsysteme. Weiterführende Auskünfte

und Verdingungsunterlagen zur Einsichtnahme und zum download unter folgendem link im internet frei verfügbar:

<http://www.improjekt.de/ausschreibungen/bv263>

Geschätzter Wert ohne MwSt: 295 000 EUR

II.2.2) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.3) **Angaben zur Vertragsverlängerung**

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.3) **Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung**

Beginn 1.3.2018. Abschluss 28.2.2019

**Angaben zu den Losen**

Los-Nr: 19

Bezeichnung: Vergabenummer 38024 11 Fliesen und Werksteinarbeiten

1) **Kurze Beschreibung**

Boden- und Fliesenarbeiten 115 000 EUR

Neubau:

- ca. 125 m<sup>2</sup> Feinsteinzeug-Bodenfliesen (30x60 cm) im Treppenhaus einschl. Tritt- und Setzstufen für ein fünfgeschossiges Treppenhaus,
- ca. 200 m<sup>2</sup> Feinsteinzeug-Bodenfliesen (30x60 cm) in Verkehrsflächen,
- ca. 180 m<sup>2</sup> Feinsteinzeug-Bodenfliesen (30x60 cm) in diversen Sanitäranlagen,
- ca. 400 lfdm Sockelfliesen Feinsteinzeug,
- ca. 320 m<sup>2</sup> Wandfliesen glasiert, 30x60 cm,
- Befliesung eines Aufzugskabinenbodens mit Trennlage,
- Diverse Sauberlaufmatten einschl. Mattenrahmen,
- mineralische Verbundabdichtungen auf WC-Bodenflächen.

Bestand:

- ca. 80 m<sup>2</sup> Feinsteinzeug-Bodenfliesen (30x60 cm) in Verkehrsflächen,
- ca. 120 m<sup>2</sup> Feinsteinzeug-Bodenfliesen (30x60 cm) in diversen Sanitäranlagen,
- ca. 120 lfdm Sockelfliesen Feinsteinzeug,
- ca. 250 m<sup>2</sup> Wandfliesen glasiert, 30x60 cm,
- Befliesung eines Aufzugskabinenbodens mit Trennlage,
- 1 Stck. Sauberlaufmatte einschl. Mattenrahmen,
- mineralische Verbundabdichtungen auf WC-Bodenflächen.

Natursteinarbeiten 25 000 EUR:

Neubau:

- ca. 310 lfdm. Innenfensterbänke aus Agglo-Marmor > 30 cm Breite.

Bestand:

- Diverse Flick- und Instandsetzungsarbeiten an Jura-Marmorplatten,
- Kennzeichnungen an Treppenstufenkanten aus Jura-Marmor.

2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

45213150, 45431000

3) **Menge oder Umfang**

Siehe unter 1.) und Verdingungsunterlagen unter folgendem link: <http://www.improjekt.de/ausschreibungen/bv263>

Geschätzter Wert ohne MwSt: 115 000 EUR

4) **Abweichung von der Vertragslaufzeit oder vom Beginn bzw. Ende des Auftrags**

Beginn 1.4.2018. Abschluss 28.2.2019

5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen**

Fliesenarbeiten: Ausführungszeitraum ist vorgesehen für 6 und 7. 2018 (Neubau) und 1. und 2.2019 (Bestand);

Werksteinarbeiten: Der Ausführungszeitraum ist vorgesehen für 4./5. 2018 (Neubau) und 1. und 2.2019 (Bestand).

Los-Nr: 20

Bezeichnung: Vergabenummer 38027 13 Tischlerarbeiten

1) **Kurze Beschreibung**

Neubau:

- ca. 100 Innentüren mit verschiedenen Anforderungen (Brand- / Schallschutz etc.) als Falztürblätter mit HPL-Schichtstoffoberflächen,., Einschl. Stahl-Umfassungszargen, überwiegend als Oberlichtzarge, verglast.
- Diverse Zubehörelemente wie Gleitschienen-OTS, Wand- und Bodentürpuffer etc.

Bestand:

- ca. 20 Stck. Innentüren mit verschiedenen Anforderungen (Brand- / Schallschutz etc.) als Falztürblätter mit HPL-Schichtstoffoberflächen, Einschl. Stahl-Umfassungszargen.
- 3 Stck. Ganzglastüren einschl. Stahl-Umfassungszarge,
- Überarbeitung vorhandener Holztüren einschl. Futterzargen durch Ersetzen der Drückergarnituren und Dichtungen,
- Diverse Instandsetzungsarbeiten an Bestandstüren.
- Diverse Zubehörelemente wie Gleitschienen-OTS, Wand- und Bodentürpuffer etc.

2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

45213150, 45421130

3) **Menge oder Umfang**

Siehe unter 01.) und Vergabenumterlagen unter folgendem link: <http://www.improjekt.de/ausschreibungen/bv263>

Geschätzter Wert ohne MwSt: 80 000 EUR

4) **Abweichung von der Vertragslaufzeit oder vom Beginn bzw. Ende des Auftrags**

Beginn 1.3.2018. Abschluss 23.12.2018

5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen**

Der Ausführungszeitraum ist vorgesehen für 3.2018 und 8.2018 (Neubau) sowie 11. und 12.2018 (Bestand).

Los-Nr: 23

Bezeichnung: Vergabenummer 38027 13.2 mobile Trennwandsysteme

1) **Kurze Beschreibung**

Neubau:

— ca. 102 m<sup>2</sup> mobile Trennwandanlage mit bis zu 4 Türflügeln, Elementhöhe 3,0 m, Ausführung schalldämmend sowie mindestens einseitig mit einer raumakustisch wirksamen Oberflächenzusatzausstattung.

Manuell betrieben, elektromotorische Dichtlippen.

— ca. 30 lfdm Deckenabhängungen bis zu 60 cm hoch,

— ca. 12 lfdm Akustikschottung im Deckenhohlraum.

2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

45213150, 45421141

3) **Menge oder Umfang**

Siehe unter 1.) sowie Verdingungsunterlagen unter folgendem link: <http://www.improjekt.de/ausschreibungen/bv263>

Geschätzter Wert ohne MwSt: 90 000 EUR

4) **Abweichung von der Vertragslaufzeit oder vom Beginn bzw. Ende des Auftrags**

Beginn 1.3.2018. Abschluss 31.8.2018

5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen**

Der Ausführungszeitraum ist vorgesehen für 3.2018 und 8.2018.

**Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben**

III.1) **Bedingungen für den Auftrag**

III.1.1) **Geforderte Kautionen und Sicherheiten:**

1.1 Auftragserfüllungssicherheit: 5 % der Auftragssumme für Lose mit einer Auftragssumme über 200 000 EUR,

1.2 Mängelansprüchesicherheit abweichend von den Angaben der Vorinformation zum selben Verfahren: 3 % Gewährleistungszeit, abweichend von VOB 4 Jahre und 4 Wochen,

### 1.3 Versicherungsschutz

Der Anbieter hat eine unterzeichnete Bestätigung eines für den Geschäftsbetrieb in Deutschland zugelassenen Versicherers einzureichen, in der dieser bestätigt, dass im Auftragsfall für die zu erbringenden Leistungen eine Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme in Höhe des 1,5 fachen der Angebotssumme, aber mindestens 1 000 000 EUR je Verstoß für Personen- und 500 000 EUR für sonstige Schäden (Sachschäden und Vermögensschäden) besteht. Die Gesamtleistung des Versicherers innerhalb eines Versicherungsjahres muss mindestens das Doppelte dieser Deckungssummen betragen. Bei Bewerbungsgemeinschaften ist der Nachweis für jedes Bewerbungsgemeinschaftsmitglied einzureichen.

### 2. Erklärungen und Nachweise vor Auftragsvergabe

Tariftreue und Mindestlohn: Es ist vom Anbieter eine Verpflichtungserklärung abzugeben, die Tariftreue und Sozialstandards sicherstellen soll und auch für etwaige Nachunternehmern und Verleihfirmen von Arbeitskräften vorzulegen ist. Diese Erklärung ist mit dem Angebot vorzulegen. Die Bieter sind verpflichtet — die von den Nachunternehmern und Verleihern von Arbeitskräften abgegebene

Verpflichtungserklärung gemäß § 4 TTG dem öffentlichen Auftraggeber vorzulegen,

— bei Vertragslaufzeiten von länger als 3 Jahren von den Nachunternehmern und Verleihern von Arbeitskräften jeweils mit Ablauf von 3 Jahren nach Vertragsschluss eine Eigenerklärung des Inhalts vorzulegen,

dass die Bedingungen der abgegebenen Erklärung nach wie vor eingehalten werden,

— Nachunternehmer davon in Kenntnis zu setzen, dass es sich um einen öffentlichen Auftrag handelt,

— den Nachunternehmern keine, insbesondere hinsichtlich der Zahlungsweise,

ungünstigere Bedingungen aufzuerlegen, als sie zwischen dem Auftragnehmer und dem öffentlichen Auftraggeber vereinbart werden.

Der öffentliche Auftraggeber fordert ab einem Auftragswert von netto 25 000 EUR für den Bieter, die Nachunternehmer und die Verleiher von Arbeitskräften beim Gewerbezentralregister Auskünfte über rechtskräftige Bußgeldentscheidungen wegen einer Ordnungswidrigkeit oder verlangt von diesen

eine Erklärung, dass die Voraussetzungen für einen Ausschluss nicht vorliegen. Auch im Erklärungsfall kann der öffentliche Auftraggeber jederzeit zusätzlich Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister anfordern.

### III.1.2) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften:**

Gemäß der Verdingungsunterlagen (Formblätter Allgemeine und Besondere Vertragsbedingungen), Einsichtnahme und download unter <http://www.improjekt.de/ausschreibungen/bv263>

### III.1.3) **Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:**

Eine Bietergemeinschaft hat eine Vertragsform zu wählen, die eine gesamtschuldnerisch Haftung aller Mitglieder vorsieht und einen zeichnungs- und verhandlungsbevollmächtigten Vertreter zu benennen.

### III.1.4) **Sonstige besondere Bedingungen**

Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen: ja

Darlegung der besonderen Bedingungen: Darlegung der besonderen Bedingungen: Siehe Besondere Vertragsbedingungen, Formblatt 214 und Beiblatt

zu Formblatt 214 der Verdingungsunterlagen, Einsichtnahme und download unter <http://www.improjekt.de/ausschreibungen/bv263>

### III.2) **Teilnahmebedingungen**

- III.2.1) **Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**  
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Eigenerklärungen bzgl.:  
— Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind,  
— Angaben zu Arbeitskräften,  
— Eintragung in das Berufsregister,  
— Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation,  
— Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerberin Frage stellen,  
— Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung,  
— Angaben zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft.  
Näheres siehe Verdingungsunterlagen (Formblätter), Einsichtnahme und download unter <http://www.improjekt.de/ausschreibungen/bv263>
- III.2.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**  
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Angabe der in den letzten 3 Geschäftsjahren mit vergleichbaren Leistungen erzielten Umsätze. Angabe gegliedert nach Geschäftsjahren. Anzahl der in den letzten 3 Jahren durchschnittlich im Unternehmen beschäftigten Mitarbeiter, Angaben gesondert je Geschäftsjahr.  
Möglicherweise geforderte Mindeststandards:  
Geforderter Mindeststandard: eine Projektreferenz zu vergleichbaren Leistungen mit vergleichbarem Auftragsvolumen, incl. Angabe des Auftraggebers und des dortigen Ansprechpartners, Ausführung innerhalb der letzten 3 Geschäftsjahre.
- III.2.3) **Technische Leistungsfähigkeit**  
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:  
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:  
Der Anbieter hat seine Qualifikation für die auszuführenden Leistungen mit Abgabe des Angebots nachzuweisen, dies können für Arbeiten, auf deren Ausführung der Betrieb nicht eingerichtet ist, auch Nachweise seiner für diesen Fall zu benennenden Nachunternehmer sein. Letztere sind mit Angebotsabgabe zu benennen. Näheres siehe Verdingungsunterlagen (Formblätter), Einsichtnahme und download unter <http://www.improjekt.de/ausschreibungen/bv263>
- III.2.4) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**
- III.3) **Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge**

III.3.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

III.3.2) **Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal**

**Abschnitt IV: Verfahren**

IV.1) **Verfahrensart**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Offen

IV.1.2) **Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

IV.1.3) **Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**

IV.2) **Zuschlagskriterien**

IV.2.1) **Zuschlagskriterien**

Niedrigster Preis

IV.2.2) **Angaben zur elektronischen Auktion**

Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: nein

IV.3) **Verwaltungsangaben**

IV.3.1) **Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:**

BV 263

IV.3.2) **Frühere Bekanntmachung(en) desselben Auftrags**

**Vorinformation**

Bekanntmachungsnummer im ABI: [2017/S 089-175338](#) vom 10.5.2017

IV.3.3) **Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung**

Schlussstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: 8.8.2017 - 12:00

Kostenpflichtige Unterlagen: nein

IV.3.4) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

10.8.2017 - 12:00

IV.3.5) **Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

IV.3.6) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können**

Deutsch.

IV.3.7) **Bindefrist des Angebots**

bis: 10.10.2017

IV.3.8) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Tag: 10.8.2017 - 12:00

Ort:

Unfallkasse Nord, Seekoppelweg 5a, 24113 Kiel

Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: ja

Weitere Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren: Anbieter und deren bevollmächtigte Vertreter.

**Abschnitt VI: Weitere Angaben**

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**



Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: nein

VI.3) **Zusätzliche Angaben**

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer Schleswig-Holstein

24105 Kiel

Deutschland

E-Mail: [vergabekammer@wimi.landsh.de](mailto:vergabekammer@wimi.landsh.de)

Telefon: +49 4319884640

**Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

siehe VI.4.1

Deutschland

VI.4.2) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Die Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen zu Vergabeverfahren, die europaweit auszuschreiben sind, regelt § 160 Abs. 3 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB). Danach ist für die Zulässigkeit eines Antrags auf Nachprüfung beider Vergabekammer grundsätzlich eine vorherige Rüge des Verstoßes gegen Vergabevorschriften gegenüber dem Auftraggeber und die Einhaltung näher bestimmter Fristen erforderlich. In § 160 Abs. 3 GWB heißt es:

„Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen

des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,

2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags

nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.“

VI.4.3) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

siehe VI.4.1

Deutschland

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

10.7.2017